

Grenchner Wohntage 2012 beschäftigen sich mit der Wohnqualität

Wohnraumstrategien von Städten und Gemeinden sind das Thema der Fachtagung vom 8. November 2012 anlässlich der 17. Grenchner Wohntage. In der Kommunalpolitik haben Fragen rund ums Wohnen wieder grössere Bedeutung erlangt. Vermehrt wird man sich bewusst, dass das Wohnungsangebot ein entscheidender Faktor für eine ausgewogene Stadt- bzw. Gemeindeentwicklung darstellt.

Der erste Teil der Fachtagung widmet sich den Wohnpräferenzen und Wohnentscheiden der Haushalte und beleuchtet den Stellenwert relevanter Faktoren wie Wohnungsqualität, nachbarschaftliches Zusammenleben und Mobilität. Anschliessend zeigen Beispiele, wie Städte und Gemeinden vorgehen können, um sich eine Wohnraumstrategie zu erarbeiten, die übergeordnete Interessen und Bedürfnisse der Nachfrager verknüpft. Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Raumentwicklung ARE organisiert.

Am 9. November steht im Kino Rex der Film „Home“ von Ursula Meier auf dem Programm. Anschliessend findet ein Austausch zwischen Fachleuten und Publikum über die Auswirkungen von Veränderungen im Wohnumfeld auf das Wohnen statt.

„Wir machen mehr aus der Gartenstadt“ heisst der Anlass vom 14. November, welcher der ökologischen Vernetzung von Grünflächen in der Stadt im Allgemeinen und in Grenchen im Besonderen gewidmet ist. Gut konzipiert und ökologisch vernetzt fördern öffentliche Grünflächen die Biodiversität. Sie sind Blickfang und ästhetische Bereicherung

des Stadtbildes, erhöhen die Wohnqualität, bieten Erlebnisraum und laden zu Bewegung und Begegnungen ein.

Die „Gartenstadt“ Grenchen hat mit ihren vielfältigen Grünstrukturen gute Voraussetzungen, um all diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Am Anlass präsentiert die Baudirektion Grenchen Überlegungen, wie sie die öffentlichen Aussenräume ökologisch aufwerten und den Erlebniswert für die Bevölkerung erhöhen möchte.

Weitere Informationen zu den Grenchner Wohntagen inkl. online-Anmeldung: www.grenchnerwohntage.ch